

Jahresabschluss 2011

Inhalt

Feststellungsbeschluss

Lagebericht zum 31.12.2011

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2011 - 31.12.2011

Anhang für das Geschäftsjahr 2011 mit

- Anlagennachweis 2011
- Fördernachweise 2011
- Verbindlichkeitspiegel 2011

Alten- und Pflegeheim Wiblingen - Feststellungsbeschluss -

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat in seiner Sitzung am 18.07.2012 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg den Jahresabschluss 2011 festgestellt mit einer

Bilanzsumme von 3.577.043,67 EUR

davon entfallen

auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 1.553.061,00 EUR
- das Umlaufvermögen 2.020.062,04 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 3.920,63 EUR

auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 1.332.661,07 EUR
- die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen 213.637,00 EUR
- die Rückstellungen 1.853.260,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 162.455,84 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 15.029,76 EUR

Jahresverlust 34.759,37 EUR

- Summe der Erträge 4.919.891,14 EUR
- Summe der Aufwendungen 4.954.650,51 EUR

Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen und die Betriebsleitung entlastet.

Ulm,

Ivo Gönner
Oberbürgermeister



Lagebericht

Für das Jahr 2011 hat das Alten- und Pflegeheim Wiblingen einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 34.759,37 EUR ausgewiesen.

Die Belegung lag mit 89,90 % unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan (97%). Die Belegung lag im Januar bei 93,84 % und hat sich während des Jahres 2011 kontinuierlich verringert. Entscheidend für die Auslastung ist neben der geringeren Nachfrage vor allem die kürzere Verweildauer im Pflegeheim. Die älteren Menschen werden so lange wie möglich zu Hause gepflegt – erst wenn die Pflege daheim nicht mehr möglich ist, erfolgt der Umzug ins Pflegeheim.

Jahr	Aufnahmen Gesamt	Aufnahmen Wiblingen, Donautal, Göggingen, Illerkirchberg	Auslastung
2011	83	48	89,90 %
2010	59	42	97,10 %
2009	70	44	97,62 %
2008	83	56	97,12 %
2007	68	57	96,24 %
2006	73	41	98,36 %
2005	61	28	99,52 %
2004	53	30	100,16 %

Gerne wird die Kurzzeitpflege in Anspruch angenommen. Die Platzzahl für eingestreute Kurzzeitpflege wurde deshalb 2011 von 5 auf 10 Plätze erhöht.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresfehlbetrag aus dem Jahr 2011 verringert.

Eigenkapital

Anfangsbestand	1.367.420,44 EUR
Verbrauch/Auflösung	- 34.759,37 EUR
Zuführung	0,00 EUR
Eigenkapital Endbestand	1.332.661,07 EUR

Bei den Rückstellungen ergaben sich folgende Veränderungen:

Personalmrückstellungen

Verbrauch/Auflösung	-	345.500,00 EUR
<u>Zuführung</u>		<u>281.800,00 EUR</u>
Veränderung	-	63.700,00 EUR

Rückstellungen für Instandhaltungen

Verbrauch/Auflösung	-	476.010,00 EUR
---------------------	---	----------------

Eine Neubildung von Instandhaltungsrückstellungen ist seit 2010 gesetzlich nicht mehr möglich. Die Rückstellungen wurden maßgeblich für folgende Maßnahmen verbraucht:

- Sanierung der Aufzüge: 156.590,53 €
- Fenstersanierung: 155.290,31 €
- Sanierung Festsaal: 51.755,02 €

Sonstige Rückstellungen

Verbrauch/Auflösung	-	19.200,00 EUR
<u>Zuführung</u>		<u>17.550,00 EUR</u>
Veränderung	-	1.650,00 EUR

Die Abnahme der Sachanlagen ergab sich durch Abschreibung und Anlagenabgang bei den Betriebsbauten und Außenanlagen, den technischen Anlagen und bei Einrichtungen und Ausstattungen.

Die Pflegesätze haben sich ab 01.01.2011 im Bereich der Altenpflegeumlage verändert. Der durch den Kommunalverband für Jugend- und Soziales ermittelte Umlagebetrag für vollstationäre Einrichtungen betrug für die Zeit vom 01.01.2010 – 31.12.2010 pro Berechnungstag 0,84 EUR und vom 01.01.2011 – 31.12.2011 pro Berechnungstag 0,90 EUR. Außerdem wurden die Pflegesätze durch Neuverhandlungen ab 01.03.2011 erhöht. Dies hat zu Mehreinnahmen von rund 122.700 € geführt. Für 2012 sind ebenfalls Pflegesatzverhandlungen geplant.

Den nachfolgenden Tabellen können die Pflegesätze der Jahre 2010 und 2011 entnommen werden.

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2010 - 31.12.2010

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,84	55,21
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,84	78,61
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,84	93,01
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,84	107,51
Stufe Härtefall	87,56	20,80	8,67	0,84	117,87

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2011 – 28.02.2011

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,90	55,27
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,90	78,67
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,90	93,07
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,90	107,57
Stufe Härtefall	87,56	20,80	8,67	0,90	117,93

Pflegesätze für die Zeit vom 01.03.2011 – 31.12.2011

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPflAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	25,80	21,70	8,67	0,90	57,07
Stufe 1	50,05	21,70	8,67	0,90	81,32
Stufe 2	64,97	21,70	8,67	0,90	96,24
Stufe 3	79,99	21,70	8,67	0,90	111,26
Stufe Härtefall	90,35	21,70	8,67	0,90	121,62

Erlöse aus Pflegesätzen 2010

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3 Härtefall	Zwischen- summe
allg. Pflegeleistungen (incl. Miete)	32.363,80	621.756,03	1.544.319,03	895.520,00	0,00	3.093.958,86
Umlage gem. AltPfl.Ausgl.VO						42.338,31
Unterkunft und Ver- pflegung						1.043.249,45
gesondert berechen- bare Aufwendungen (Investitionskosten)						439.404,27
Gesamt						4.618.950,89

Erlöse aus Pflegesätzen 2011

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3 Härtefall	Zwischen-summe
allg. Pflegeleistungen (incl. Miete)	37.536,90	553.159,84	1.463.391,40	915.938,42	0,00	2.970.026,56
Umlage gem. AltPfl.Ausgl.VO						42.082,64
Unterkunft und Verpflegung						992.134,66
gesondert berechenbare Aufwendungen (Investitionskosten)						406.822,41
Gesamt						4.411.066,27

Bei den „Sonstigen Betrieblichen Erträgen“ bildet der „Vergütungszuschlag für pflegeversicherte Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf“ (gemäß § 87b SGB XI) mit rund 121.300 € den größten Posten. 2011 wurde ein neues Konzept erstellt und mit den Pflegekassen abgestimmt, um diesen Zuschlag weiter abrechnen zu können.

Bei den Zinsen erhalten wir seit 2011 verbesserte städtische Zinskonditionen.

Die folgenden Tabellen stellen den Personalaufwand nach Aufwandsarten und Personalbereichen dar.

Personalaufwand nach Aufwandsarten

	2010 EUR	2011 EUR
Löhne/Gehälter/Vergütungen	2.730.766,21	2.797.141,40
Gesetzliche Sozialabgaben	527.056,83	547.423,79
Aufwendungen für Altersversorgung	255.222,91	256.607,19
Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	1.854,09	762,96
Sonstige Personalaufwendungen (Ausgleichsbetrag gem. AltPflAusglVO, FSJ, Zuführung zu Personalrückstellungen)	161.702,17	134.230,91
Gesamt	3.676.602,21	3.736.166,25

Personalaufwand nach Personalbereichen (2010)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personalkosten (o.FSJ incl. Ausgl.betrag gem. AltPflAusglVO) EUR	Unfallvers.Arb.-sicherheit/Fortbild./Personalrückstellungen/sonst. Aufw. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	2.800.367,22	62.196,40		2.862.563,62
Hausw./Küche	513.706,75	6.167,42		519.874,17
Haustechnik	107.779,38	593,00		108.372,38
Verwaltung	93.046,69	954,47		94.001,16
sonstige Personalkosten			91.790,88	91.790,88
	3.514.900,04	69.911,29	91.790,88	3.676.602,21

Personalaufwand nach Personalbereichen (2011)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personal- kosten (o.FSJ incl. Ausgl.betrag gem. AltPflAusglVO) EUR	Unfallvers.Arb.- sicherheit/Fortbild./ Personalarückstel- lungen/sonst. Aufw. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	2.840.721,82	67.559,53		2.908.281,35
Hausw./Küche	545.985,62	5.811,48		551.797,10
Haustechnik	114.861,89	311,19		115.173,08
Verwaltung	100.366,01	1.120,65		101.486,66
sonstige Perso- nalkosten			59.428,06	59.428,06
	3.601.935,34	74.802,85	59.428,06	3.736.166,25

Anzahl der Vollkräfte (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Beschäftigte	Beamte	Auszubildende Pflege + HWS, FSJ *	Gesamt
2010	74,44	1	1,22	76,66
davon Pflege incl. PDL	57,99	0	1,04	59,03
2011	75,88	1	1,19	78,07
davon Pflege incl. PDL	58,72	0	0,99	59,71

* Umrechnungsschlüssel

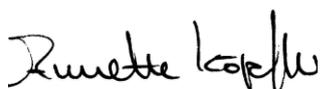
Pflegeschülerinnen/Pflegeschüler 0,20 VK / Hauswirtschaft 0,20 VK / FSJ 0,40 VK

Durch vielfältige Veranstaltungen (neu 2011: Tag der offenen Tür, Busausflüge und Tanzcafé) setzen das Alten- und Pflegeheim Wiblingen und der Förderverein abwechslungsreiche Akzente im Alltag. Das Haus wird von Angehörigen, Bewohnerinnen und Bewohnern als lebendig und offen wahrgenommen.

Im März 2012 erfolgte wieder eine Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Diese Qualitätsprüfung findet jährlich unangemeldet statt. Die Ergebnisse werden in Form von „Pflegeroten“ veröffentlicht. Mit dem Gesamtergebnis von Note 1,0 zeigt sich, dass sich auch die alltägliche Pflege und Betreuung auf einem sehr guten Niveau befindet.

Um die Attraktivität der Einrichtung wieder zu erhöhen sind die angedachten Umbau und Sanierungsmaßnahmen zügig umzusetzen.

Ulm, 18.05.2012



Annette Köpfler
Betriebsleitung

BILANZ
zum 31. Dezember 2011
Alten- und Pflegeheim Wiblingen

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete/ gewährte Kapital		-	-
B Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		6.235,00	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grund- stücken	1.304.225,00		
2. Technische Anlagen	25.902,00		
3. Einrichtungen u. Ausstattungen	216.699,00		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-		
		1.546.826,00	1.712
III. Finanzanlagen		-	-
C Umlaufvermögen			
I. Vorräte		18.009,91	19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR -,-	215.556,47		
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR -,-	16.450,41		
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR -,-	-		
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR -,-	350,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR -,-	18.963,58		
		251.320,46	226
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		1.750.731,67	2.268
D Rechnungsabgrenzungsposten		3.920,63	4
		3.577.043,67	4.239

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital/gewährtes Kapital	306.775,13		
2. Kapitalrücklagen	640.067,01		
3. Gewinnrücklagen	46.016,27		
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	374.562,03		
5. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-		
		1.332.661,07	1.367
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	134.368,00		
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	79.269,00		
		213.637,00	261
C. Rückstellungen		1.853.260,00	2.395
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR 115.331,97	115.331,97		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR -,-	-		
3. Erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR -,-	-		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern oder dem Träger, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 370,54	370,54		
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR -,-	-		
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR -,-	-		
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 36.820,76	36.820,76		
8. Verwahrgeldkonto	9.932,57		
		162.455,84	197
E. Rechnungsabgrenzungsposten		15.029,76	19
		3.577.043,67	4.239

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 Alten- und Pflegeheim Wiblingen

	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Wirtsch.plan EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.012.109,20		3.136.297,17	4.821.000,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	992.134,66		1.043.249,45	
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach Pflege-VG	7.416,56		5.948,81	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	406.822,41		439.404,27	
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>289.733,58</u>		<u>309.930,60</u>	<u>269.000,00</u>
		4.708.216,41	4.934.830,30	5.090.000,00
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.808.241,40		-2.730.766,21	-3.885.000,00
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-927.924,85		-945.836,00	
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	-199.425,99		-200.402,30	-209.000,00
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-60.701,30		-63.663,01	-64.000,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-161.207,08		-155.918,50	-175.000,00
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-279.906,23		-288.816,01	-280.000,00
8. Aufwendungen für zentr.Dienstleistungen	-198.956,70		-200.215,47	-207.000,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-38.988,08		-40.048,82	-42.000,00
10. Mieten, Pacht, Leasing	-16.958,90		-14.805,49	-17.000,00
		-4.692.310,53	-4.640.471,81	-4.879.000,00
Zwischenergebnis		15.905,88	294.358,49	211.000,00
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	530,00		350,00	0,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Verbindlichkeiten	47.678,00		47.516,00	47.000,00
<i>Übertrag</i>	<i>48.208,00</i>		<i>47.866,00</i>	<i>47.000,00</i>

Übertrag	48.208,00	47.866,00	47.000,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-530,00	-350,00	0,00
14. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-176.262,69	-195.413,31	-191.000,00
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-2.789,04	-5.707,55	-5.000,00
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-71.103,42	-81.075,17	-70.000,00
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>-688,96</u>	<u>-854,48</u>	<u>-2.000,00</u>
	-203.166,11	-235.534,51	-221.000,00
Zwischenergebnis	-187.260,23	58.823,98	-10.000,00
17. Zinsen und ähnliche Erträge	28.690,98	19.546,69	10.000,00
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	28.690,98	19.546,69	10.000,00
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-158.569,25	78.370,67	0,00
20. Außerordentliche Erträge	26.930,60	6.331,25	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	-10.965,87	-3.770,88	0,00
22. Weitere Erträge	107.845,15	114.621,97	0,00
23. Außerordentliches Ergebnis	123.809,88	117.182,34	0,00
24. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-34.759,37</u>	<u>195.553,01</u>	<u>0,00</u>

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2011
Alten- und Pflegeheim Wiblingen**

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen als Eigenbetrieb der Stadt Ulm unterliegt hinsichtlich seiner Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der 'Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung - PBV)' vom 29.11.1995 sowie dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 18.12.1995 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07.12.1992.

Für die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagen- und Fördernachweises wurden die Vorschriften nach § 4 Abs. 1 und § 5 PBV beachtet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Ziff. 1 HGB sind in einem Verbindlichkeitspiegel angeführt.

Das Gebot der Bewertungsstetigkeit ist beachtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen sind in einem Anlagenachweis nach PBV dargestellt.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten von 60,00 bis zu 410,00 EUR (netto) wurden sofort abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen wird die monatsgenaue Abschreibungsrate verrechnet.

(2) Vorräte

Die Vorräte enthalten im wesentlichen Lebensmittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Artikel des pflegerischen Sachbedarfs und Bürobedarfsartikel. Grundlage für die Bewertung waren die bei der Inventur zum 31.12.2011 ermittelten Werte.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

(4) Rückstellungen

Die Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die Rückstellungen betreffen Instandhaltungsrückstellungen mit TEUR 1.483, Personalrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Jubiläum) mit TEUR 347, sonstige Rückstellungen (Betriebsführung RKU, Verwaltungsdienste Stadt Ulm, Rechenzentrum, Jahresabschlussprüfung, GPA, Prozessrisiken) mit TEUR 23.

(5) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Hierunter wird der Stand der verwendeten Fördermittel zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Fördermittel sind zweckgebunden, ihre Verwendung ist in den jeweiligen Fördernachweisen dargestellt.

(6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezüglich der Restlaufzeiten und Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitspiegel.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

(1) Außerordentliche und weitere Erträge

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Erträge	EUR	23.171,67
Sonstige außerordentliche Erträge	EUR	0,00
Erträge aus Schadenserstattungen Versicherungen	EUR	3.758,93
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	107.845,15

(2) Außerordentliche Aufwendungen

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Aufwendungen	EUR	10.895,87
Spenden	EUR	70,00

E. Sonstige Angaben (Organe des Alten- und Pflegeheims Wiblingen)

(1) Betriebsleitung

Frau Annette Köpfler

(2) Betriebsausschuss (Stand 31.12.2011)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Ivo Gönner
Stv. Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter

FWG	Herr	Böck	Herr	Bühler
	Frau	Malischewski	Herr	Eichhorn
	Herr	Ried	Herr	Faßnacht
	Frau	Zehendner	Herr	Grees
			Herr	Kuntz
			Herr	Milde
			Herr	Reck
CDU	Frau	Dr. Graf	Herr	Dörfler
	Frau	Münch	Herr	Keppler
	Herr	Dr. Roth	Herr	Dr. Kienle
			Frau	Kulitz
			Herr	Dr. Lang
			Herr	Nagel
			Herr	Walter
SPD	Frau	Dr. Grimm	Frau	Adler
	Herr	Dr. Süslü	Herr	Kriechbaum
			Frau	Kühne
			Herr	Pflüger
			Herr	Rivoir
			Frau	Schanz
GRÜNE	Herr	Dr. Böker	Herr	Joukov

	Frau Räkel-Rehner	Herr Kontzinos
		Frau Lambrecht
		Frau Schäfer-Oelmayer
		Frau Weinreich
FDP	Frau Goller-Nieberle	Herr Dr. Waidmann
		Herr Wischmann

Die Betriebsleitung und die Mitglieder des Betriebsausschusses haben vom Alten- und Pflegeheim Wiblingen direkt keine Bezüge erhalten.

Die Vergütung der Betriebsleitungstätigkeit erfolgt durch das Alten- und Pflegeheim Wiblingen auf Basis eines Betriebsführungsvertrages vom 18.12.1997 zwischen der Stadt Ulm und den RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH. Für den Betriebsausschuss werden von der Stadt Ulm Sitzungsgelder nach den dort geltenden Bestimmungen gewährt.

Ulm, den 21.05.2012



Annette Köpfler
Betriebsleitung

Anlagennachweis 2011

Bilanzposten B II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand: 31.12.2011) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschl. der Betriebs- bauten auf fremden Grund- stücken	3.916.745,33	-	-	-	3.916.745,33	2.526.726,33	85.794,00	-	-	-	2.612.520,33	1.304.225,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	3.916.745,33	-	-	-	3.916.745,33	2.526.726,33	85.794,00	-	-	-	2.612.520,33	1.304.225,00
2.1 Technische Anlagen	385.496,68	-	-	41.352,26	344.144,42	343.593,68	16.001,00	-	-	41.352,26	318.242,42	25.902,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	385.496,68	-	-	41.352,26	344.144,42	343.593,68	16.001,00	-	-	41.352,26	318.242,42	25.902,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.049.617,16	7.432,69	-	578,84	1.056.471,01	770.048,16	70.302,69	-	-	578,84	839.772,01	216.699,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten	1.049.617,16	7.432,69	-	578,84	1.056.471,01	770.048,16	70.302,69	-	-	578,84	839.772,01	216.699,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	5.351.859,17	7.432,69	-	41.931,10	5.317.360,76	3.640.368,17	172.097,69	-	-	41.931,10	3.770.534,76	1.546.826,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	5.351.859,17	7.432,69	-	41.931,10	5.317.360,76	3.640.368,17	172.097,69	-	-	41.931,10	3.770.534,76	1.546.826,00

Anlagennachweis 2011

Bilanzposten B I. Immaterielle Vermögensgegenstände	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand: 31.12.2011) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.933,13	-	-	-	21.933,13	11.533,13	4.165,00	-	-	-	15.698,13	6.235,00
Gesamt	21.933,13	-	-	-	21.933,13	11.533,13	4.165,00	-	-	-	15.698,13	6.235,00

Fördernachweis 2011 (öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2011) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	261.643,77	-	-	-	261.643,77	125.489,77	9.163,00	-	-	-	134.652,77	126.991,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	261.643,77	-	-	-	261.643,77	125.489,77	9.163,00	-	-	-	134.652,77	126.991,00
2.1 Technische Anlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	14.924,12	494,00	-	-	-	15.418,12	6.853,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	14.924,12	494,00	-	-	-	15.418,12	6.853,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.976,41	38,00	-	-	-	13.014,41	524,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.976,41	38,00	-	-	-	13.014,41	524,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	297.453,30	-	-	-	297.453,30	153.390,30	9.695,00	-	-	-	163.085,30	134.368,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	297.453,30	-	-	-	297.453,30	153.390,30	9.695,00	-	-	-	163.085,30	134.368,00

Fördernachweis 2011 (nicht-öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2011) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Technische Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	389.959,43	-	-	-	389.959,43	273.237,43	37.453,00	-	-	-	310.690,43	79.269,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	389.959,43	-	-	-	389.959,43	273.237,43	37.453,00	-	-	-	310.690,43	79.269,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	389.959,43	-	-	-	389.959,43	273.237,43	37.453,00		-	-	310.690,43	79.269,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	389.959,43	-	-	-	389.959,43	273.237,43	37.453,00		-	-	310.690,43	79.269,00

Anmerkung: Es werden nur Abgänge des Neubestandes separat ausgewiesen. Abgänge des Altbestandes werden nur über die Auflösung des Sopo berücksichtigt. Abstimmung der Beträge kann über den Eröffnungs- und Schlußbestand des Sopo Altbestand sowie der danach erfolgten Zugänge vorgenommen werden.

Verbindlichkeitspiegel 2011

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten			Gesicherte Beträge EUR	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr EUR	eins bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.331,97	115.331,97	-	-	115.331,97	Eigentumsvorbehalt
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-	-	-	
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger	370,54	370,54	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	36.820,76	36.820,76	-	-	-	-
8. Verwahrgeldkonto	9.932,57	9.932,57	-	-	-	-
Gesamt	162.455,84	162.455,84	0,00	0,00	115.331,97	